

FLÜCHTLINGE AUS AFRIKA: MENSCHENWÜRDIGE UMSTÄNDE VOR ORT VERRINGERN DIE GRÜNDE ZUR FLUCHT.

Mit ihrer YOU Stiftung widmet Ute Ohoven den Ärmsten der Armen das Projekt BARAKA – zusammen mit der wertvollen Unterstützung von Partnern.

PROJEKTVORSTELLUNG UND PREISVERLEIHUNG AM 9. FEBRUAR IN DÜSSELDORF

Düsseldorf, 5. Februar 2016

Ein nicht unbedeutender Teil der aktuellen Flüchtlingssituation ist auf die katastrophalen wirtschaftlichen und sozialen Zustände in den Ursprungsländern zurückzuführen. Dieses Problem wollen Ute-Henriette Ohoven und die YOU-Stiftung mit kompetenten Partnern an der Wurzel angehen. Das dazu im afrikanischen Dakar ins Leben gerufene BARAKA-Projekt ist ein positives Beispiel dafür, wie man vor Ort eine menschenwürdige Zukunft schaffen und damit einen ersten Schritt zur Lösung wirtschaftlicher Fluchtursachen tun kann:

Ein Slum inmitten Senegals Hauptstadt, in dem rund 2000 innerafrikanische Flüchtlinge, davon mehr als 1000 Kinder und Jugendliche, leben, wird in ein angesehenes Stadtviertel mit Ausbildungsstätten, Arbeitsplätzen, Geschäften, Schulen, einer Krankenstation und weiteren Einrichtungen verwandelt.

Frau Dr. Ohoven: „Wir aktivieren Sponsoren und Kleinspender, die vom Tisch bis zum Haus oder einem gesamten Straßenzug teilhaben können an der Entwicklung eines neuen, autarken Stadtviertels. Die Menschen vor Ort lernen Verantwortung zu übernehmen und werden aktiv in die Abläufe eingebunden. Sie erhalten eine Ausbildung und setzen das Erlernte in einem Beruf als Handwerker, Blogger oder IT-Experte um. Nur wenn wir vor Ort die Voraussetzungen für ein Leben schaffen, in dem sich die Menschen auch nach Projektfertigstellung selbst versorgen können, ist die Flüchtlingsproblematik langfristig in den Griff zu bekommen. Die Verwirklichung von BARAKA nach dem Motto „**Nachhaltige Entwicklung - und nicht mehr auf die Boote steigen**“ - soll für Slumgebiete auf der gesamten Welt als Vorbild dienen.“

Hauptpartner des Projekts sind die Regierung der Republik Senegal mit dem Präsidenten Macky Sall und die ORASCOM Development Holding, Herr Samih Sawiris.

Einer der ersten und wichtigsten Aspekte des Projekts ist die Umwandlung der Slum-Hütten, in denen Menschen und Tiere zusammengepfercht leben, in robuste Town-häuser mit Wasseranschluss, Kanalisation und Elektrizität.

Der BDA (Bund Deutscher Architekten) mit dem Vorstandsvorsitzenden Herrn Bruno Braun wurde als Pool ausgezeichneter Experten für diese städtebauliche Herausforderung gewonnen sowie das **Stadtmuseum Düsseldorf**, das das Projekt BARAKA einer breiten Öffentlichkeit vorstellt.

Eine Initiative von UNESCO Sonderbotschafterin Dr. h.c. Ute-Henriette Ohoven

YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Not
Grafenberger Allee 87 40237 Düsseldorf
Ph. +49(0) 211 611133 F. +49(0) 211 612132

www.you-stiftung.de kontakt@you-stiftung.de

Für BARAKA initiierte der BDA 2015 einen Studentenwettbewerb an der PBSA (Peter Behrens School of Arts Düsseldorf) für ein städtebauliches Konzept und ein Prototyp-Haus. Das Standardhaus sollte rund acht bis zehn Personen ein angemessenes Zuhause mit Elektrizität, Frisch- und Abwasser und den einschlägigen ökologischen Bedingungen bieten. Die Bewohner werden dabei aktiv in das Bauen mit einbezogen, regionale Materialien kommen zum Einsatz. Das Ziel ist die Schaffung von 220 Einheiten innerhalb eines Masterplans, architektonisch und städtebaulich erarbeitet von den Professoren Vaner, Schuster, Ackermann, Fenner, Leeser und Stahl mit ihren Studenten.

Ausstellungseröffnung, Vorstellung des BARAKA-Projekts und Preisverleihung:

9. Februar 2016, 18.00 Uhr im Stadtmuseum Düsseldorf (Berger Allee 2, 40213 Düsseldorf)

Wir würden uns zudem über einen Hinweis auf das Projekt-Spendenkonto freuen:

BARAKA: „EIN BEISPIEL FÜR DIE GESAMTE WELT – VOM SLUM ZUM AUTARKEN STADTTEIL“

YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Not

Konto-Nr.: 34 80 100 00 /BLZ 300 400 00

IBAN-Code: DE 72 300 400 00 0 34 80 100 00

Webseiten:

<http://you-stiftung.de/vom-slum-zum-vorzeigedorf>

<http://www.duesseldorf.de/stadtmuseum>

www.bda-duesseldorf.de

www.pbsa.hs-duesseldorf.de

Die Jury:

Diène Farba Sarr, Bauminister der Republik Senegal; Prof. Federico Mayor, Präsident Fundación Cultura de Paz und Generaldirektor UNESCO a.D.; Samih Sawiris, Vorsitzender des Vorstands & GF ORASCOM Development Holding Ägypten/Schweiz; Dr. h. c. Ute-Henriette Ohoven, Sonderbotschafterin der UNESCO und Generalhonorarkonsulin der Republik Senegal; Claudia Jerger, stellv. Kuratoriumspräsidentin der YOU Stiftung; Dr. Susanne Anna, Direktorin des Stadtmuseums Düsseldorf; Bruno Braun, Vorsitzender des BDA; Prof. Molestina, Köln (PBSA Düsseldorf); Dipl.-Ing. Architekt Oliver Buddenberg, Vorstand BDA Düsseldorf; Prof. em. Niklaus Fritschi; Prof. Leyk Wollenberg Arch.BDA, Hochschule Aachen